



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung
über 60 Jahre, das sind 31.000 Menschen.

Vorsitzender: Professor Dr. Heinz-Günther Borck

Geschäftsstelle
An der Liebfrauenkirche 18
56068 Koblenz

Telefon: 0261 100 50 26

Fax: 0261 100 50 28

E-Post: info@sb-ko.de

Koblenz, 17.05.2018

Protokoll der 21. (öffentlichen) Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz in der VI. Legislaturperiode am Donnerstag, dem 09. Mai 2018 Rathaus, Raum 103.

Anwesend:

Teilnehmer: siehe anhängende Anwesenheitsliste

Beginn: 15.00 Uhr **Ende:** 17.00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2018

TOP 4. Kurzvortrag zum Thema „Quartiersplanung“

Referenten: Michael Fröhlich und Ewald Moskopp

TOP 5. Geschäftsbericht/Ausführung der Beschlüsse

TOP 6. Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

TOP 7. Bericht von der Mitgliederversammlung der LSV (Landesseniorenvertretung RLP)

TOP 8. Bürgeranfragen

TOP 9. Verschiedenes

Top 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste aufs herzlichste.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr

Die Tagesordnung wird von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Top 3 Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2018

Das Protokoll wird von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Top 4 Kurzvortrag zum Thema „Quartiersplanung“

Die Referenten Michael Fröhlich und Ewald Moskopp (beide FV Rübenach) stellen die **Mehrgenerationen-Sportanlage des FV-Rübenach** als Beispiel einer bundesweit einmaligen Gesamtkonzeption vor, die sich auch durch eine praxistaugliche Realisierung auszeichnet und als Kristallisationspunkt für ein modernes Quartiersmanagement gedacht werden kann.

Auszüge aus den Internetseiten des Vereins ([www. fvruebenach.de](http://www.fvruebenach.de)):

- Ganzheitliches, sportartenübergreifendes Konzept, das den Menschen von Anfang an in den Mittelpunkt stellt und ihn ein Leben lang begleitet: vom Kindergartenkind bis zum hochaltrigen und behinderten Menschen.
- Das Sportentwicklungskonzept der Stadt Koblenz liefert konkrete Ansatzpunkte für die Mehrgenerationen-Anlage, die mit ihrem Angebot an vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten dem demografischen Wandel Rechnung trägt.
- Angebotserweiterung - über die traditionellen Sportarten hinaus.
- Zukünftiges Sport- und Bewegungsverhalten wird stärker individualisiert sein und bedarf entsprechend konzipierter Sportstätten. Auf der Suche nach ‚Sportgelegenheiten‘ im Bereich neuer Aktivitäten werden normierte Sportstätten weniger in Anspruch genommen. ‚Dezentrale Außenanlagen mit nicht normierten Sportstätten‘, die Sportmöglichkeiten für (noch nicht) im Verein Organisierte ermöglichen, werden nachgefragt. Des Weiteren weist das Sportentwicklungskonzept der Stadt Koblenz auf ‚informelle Bewegungsräume und Sportgelegenheiten im Wohnumfeld‘ hin.
- Rübenach hat eine Sportanlage, die durch ihre offene, zielgruppen- und generationenübergreifende Konzeption allen Sportinteressierten die Möglichkeit bietet, verschiedene Ballsportarten auszuüben sowie Spiel- und Bewegungsangebote des sich ständig fortentwickelnden Trendsportbereiches zu nutzen und zu initiieren. Neben der baulich-qualitativen Aufwertung und der damit verbundenen Steigerung der Attraktivität der Anlage entstehen zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote vor Ort. Darüber hinaus leistet der FV Rheingold Rübenach – durch die Weiterentwicklung einer bestehenden Sportstätte - einen nachhaltigen Beitrag zur Reduktion der Bau- und Unterhaltungskosten kommunaler Sportstätten in Koblenz.
- Auf der Anlage entstehen – in einer ersten Ausbaustufe - ein Kleinspielfeld mit einem multifunktionalen Kunstrasenbelag, ein Allwetterspielfeld (Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis, ...), eine Weitsprung-Anlage und zwei 50m-Laufbahnen. Ein Outdoor-Fitnessparcours, eine Boulder-Wand und eine Slackline-Anlage folgen in den nächsten Ausbaustufen.
- Ortsansässige Vereine, sportlich interessierte Gruppen, Lauffreize, Betriebssportgruppen und Individualsportler können die Anlage nutzen. Angedacht sind die eigenverantwortliche

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr

Nutzung und ein barrierefreier Zugang, der eine Angebotserweiterung für ältere und behinderte Menschen eröffnet.

- In ihrem hohen Aufforderungscharakter, sich sportlich zu betätigen und zu bewegen, ist die Mehrgenerationenanlage gleichsam der größte gemeinsame Nenner, um verschiedene Generationen anzusprechen und zusammen zu führen. Attraktiver Raum für Kontakte, Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten vor Ort.
- Einweihung der Mehrgenerationenanlage in Koblenz-Rübenach am 09.06 2018 ab 13.00 h.

Gedankliche Anbindung und Fortsetzung findet die Mehrgenerationenanlage in den Machbarkeitsstudien ‚TENNISPARK RÜBENACH‘ der Hochschule Geisenheim (Prof. Dr. Bartfelder).

Der FV Rübenach will der Entwickler und Ideengeber bei der Quartiersplanung „Tennispark Rübenach“ sein.

Der Vorsitzende dankt für den anregenden Vortrag; als Verbindungsperson aus dem Seniorenbeirat für den FV Rübenach wird Edgar Kühenthal benannt, in dessen Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung das Projekt im Einzelnen von Michael Fröhlich vorgestellt und beraten werden soll; die Ergebnisse können in eine Empfehlung für das Plenum münden.

TOP 5. Geschäftsbericht/Ausführung der Beschlüsse

- Vorstand und AK-Sprecher sowie Öffentlichkeitsbeauftragter trafen sich mit Michael Fröhlich, Leiter Regionaldirektion I der Sparkasse Koblenz, am 12. Mai zur symbolischen Scheckübergabe über die 3000 Euro-Spende der Sparkasse für die Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“ in der Geschäftsstelle. - Pressemitteilung ist herausgegeben.
- Die Ausarbeitung „Fußgängerfreundliches Koblenz“ von Edgar Kühenthal wurde von Prof. Borck persönlich im März Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig übergeben. Aus dem in diesem Zusammenhang mit dem Oberbürgermeister geführten Gespräch über eine an sich erforderliche Erhöhung der Haushaltsmittel ergab sich, dass die Stadtverwaltung den Seniorenbeirat gerne bei besonderen Projekten finanziell unterstützen wird. Eine institutionelle Erhöhung der Haushaltsmittel ist jedoch wegen der kommunalaufsichtlichen Auflagen betreffend Freiwillige Ausgaben bei der derzeitigen Rechtslage nicht möglich.
- Der neue Oberbürgermeister David Langner hat vom Vorsitzenden ein persönliches Schreiben erhalten mit den besten Wünschen zum Amtsantritt und der Einladung zu den kommenden Plenarsitzungen des Seniorenbeirates.
- Die Internetseite des Seniorenbeirates www.sb-ko.de wird nach und nach von Nicole Hühner und Wolfgang Brenning nach gemeinsamer Abstimmung überarbeitet und optimiert.
- Die Sprecher der Arbeitskreise erhalten künftig eine Pauschale von 50 Euro/Jahr für Referenten-Honorare, Präsente und dergleichen.
- Der AK Altersdiskriminierung hat am 03. Mai 2018 getagt. Als Referent war Reiner Rühmann geladen. Der 54-Jährige war bisher Direktor des Amtsgerichts Koblenz und ist seit Anfang März Vizepräsident des Landgerichts. Die Altersdiskriminierung von Schöffen war dominierendes Thema.

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr

Eine Nichtbeachtung der Altersgrenzen ist nach derzeitiger Rechtslage nach Ansicht Rühmanns nicht möglich; politische Entscheidungen (Gesetzesänderungen) seien erforderlich.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Plenum, Prof. Borck gemeinsam mit Prof. Fröhling ein Anschreiben verfassen zu lassen, welches direkt an diverse Vertreter in der Politik gesendet wird (*allgemeine Zustimmung*).

- Monika Artz und Prof. Borck haben an diversen Gremien/Sitzungen teilgenommen:
12.04.2018 Sicherheit in unserer Stadt (Prof. Borck berichtete über die statistisch gesehen relativ gute Lage, insbesondere ein hohes Gefühl an Sicherheit bei Tage)
07.05.2018 Kulturforum. Hier strebt man eine bessere Vernetzung von Kulturschaffenden/Anbietern an. Eine Plattform soll dafür aufgebaut werden.
- Der Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Seniorenresidenz Moseltal , der das seinerzeitige Angebot, Räume gelegentlich für Sitzungen zur Verfügung zu stellen, wiederholt hat.
- 05.05.2018 Seniorenunion feierte Jubiläum. Prof. Borck war anwesend, Monika Artz bedankte sich sehr für die gute Zusammenarbeit.

TOP 6. Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

Arbeitskreis Bildung und Kultur:

- Nach dem letzten Treffen wurde anstatt eines Protokolls eine Pressemeldung verfasst über die hervorragende Führung im Bundesarchiv in Koblenz.
- Monika Artz ist zum Hausbeirat des JuBüZ Karthause benannt worden. Das Jugend- und Bürgerzentrum Karthause ist ein Ort der Begegnung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.
Jubiläumsempfang am 02. Juni 2018 mit geladenen Gästen wird in Verbindung mit einer Theateraufführung des Stadtteiltheaters durchgeführt. Die aktuelle Eigenproduktion „Was uns eint - was uns trennt“ behandelt die gesellschaftlichen Umbrüche unserer Demokratie.
Das Jubiläumfest am 18. August. Familienfeste mit Mitmachaktionen am Nachmittag
- Nächstes Treffen des Arbeitskreises, Ende Mai 2018, Heimatmuseum Moselweiß, Termin und Einladung werden Mitte Mai versandt.

Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung

- Letztes Arbeitskreistreffen am 26. April 2018 im ISSO Institut. Thema „Quartiersentwicklung am Beispiel der Koblenzer Altstadt.“
Die Präsentation gibt Edgar Kühnenthal an Nicole Hühner zum Veröffentlichen auf der Internetseite des Seniorenbeirates. www.sb-ko.de.
Wiedererrichtung des alten Kaufhauses, hier sind Veranstaltungsräume geplant.
Das Dreikönigenhaus mit seiner Konzeption wird als ein Teil der Quartiersentwicklung Florinsmarkt (Wiederbelebung der Altstadt) betrachtet. In einer Gruppenarbeit wurden

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr

Ideen zur Quartiersentwicklung erarbeitet.

Eine Projektgruppe innerhalb des ISSO Instituts wird sich mit dem Thema Nahversorgung beschäftigen und weiterhin gerne mit dem Arbeitskreis zusammenarbeiten.

- Rückblick „Fußgängerfreundliches Koblenz“: Die Beobachtungen und Empfehlungen des Arbeitskreises wurden an den Oberbürgermeister und Stadtvorstand zur Umsetzung weitergegeben. Am 12. April 2018 gab es einen Pressebericht in der Rhein Zeitung zum Thema Rheinanlagen, in dem bereits Vorschläge des AKs aufgenommen wurden.
Künftig wird der Arbeitskreis weitere Stadtteile von Koblenz in Augenschein nehmen.
- Der Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung und der Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung treffen sich gemeinsam am 18.06.2018 von 10.00-12.00 Uhr im Ev. Stift im 11. Obergeschoss (Versammlungsraum). Dr. med. Horst-Peter Wagner referiert zum Thema „Geriatric im Ev. Stift“.
Einladung erfolgt.
- Das Linienkonzept des Stadtverkehrs Koblenz liegt in der Geschäftsstelle an der Liebfrauenkirche aus und kann zu den allgemeinen Sprechzeiten gerne eingesehen werden. Montags von 09.00-12.00 Uhr und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr.
Die Haltestelle Laubenhof ist bereits im Fahrplan aufgenommen, Verbesserungen der Taktzeiten sind geplant, ebenfalls sollen die vom Seniorenbeirat mehrfach angeregten alternativen Fahrangebote in Auge gefasst werden..

Anmerkung Jürgen von Wnuk-Lipinski: Man kann feststellen, dass Anträge zögerlich oder mit 5-10 Jahren Zeitaufwand bearbeitet werden. Der Fahrgastbeirat bittet den Seniorenbeirat um Unterstützung beim Antrag der Verbesserung der Haltestelle zwischen Sparkasse und Kreisverwaltung. Der Vorsitzende nimmt diesen Hinweis in der nächsten Vorstandssitzung mit auf.

Gesundheit und Betreuung

- Der Arbeitskreis besuchte das Medi Center in Mülheim Kärlich und war überrascht ob der vielen interessanten Angebote und Möglichkeiten für ein „Wohnen im Alter im Eigenheim“.
- Am 23. Mai 2018 findet erstmals ein Kennenlernetreffen der Bewohnerbeiräte in der Geschwister de Haye'schen Stiftung statt.

TOP 7. Bericht von der Mitgliederversammlung der LSV (Landesseniorenvertretung RLP)

Prof. Borck und Helga Schiffer haben teilgenommen. Kernthema war der „Pflegetnotstand“.

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Dreyer sprach über die Strategien der Landesregierung zu dessen Vermeidung. U.a. sind Werbeaktionen geplant, um Pflegepersonal zu gewinnen. Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr

Demografie schlägt vor, mehr ausländische Pflegekräfte anzuwerben. In Rheinland-Pfalz gibt es die meisten Pflegestützpunkte. In der nachfolgenden Diskussion ging es u.a. um die Rechtsstellung der Seniorenbeiräte im Lande, die z.T. ohne hinreichende administrative Unterstützung arbeiten und zusätzliche Aufgaben (wie die von Frau Dreyer angeregte Überprüfung der Qualität von Senioreneinrichtungen) nicht wahrnehmen können.

Dieses Thema war bereits beim Treffen mit Dr. Anna Köbberling (SPD MdL) angesprochen worden, Frau Dr. Köbberling war allerdings mehr an der Frage der Einrichtung von Behindertenbeiräten interessiert.

In seinem nachmittags erstatteten Geschäftsbericht lehnte der LSV-Vorsitzende Herman-Hartmut Weyel weiterhin die Änderung von Gemeindeordnungen (Soll- statt Kannbestimmung in Art. 56 a) ab.

TOP 8. Bürgeranfragen

Keine.

TOP 9. Verschiedenes

- Der Seniorenwegweiser ist im Druck und wird die Tage in der Geschäftsstelle ausgeliefert. Geordert sind rund 600 Exemplare.
- Erinnerung an die Seniorenschiffahrt nach Boppard am 17.05.2018
- 23.05.2018 Kennenlernetreffen der Bewohnerbeiräte in der Geschwister de Haye'schen Stiftung.
- 28.-30. Mai 2018 12. Seniorentag in Dortmund.
- Das Bündnis für Familie und der Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung planen ein Sommerfest auf dem Spielplatz „Trifter Weg“, am 22.05.2018 werden die Details besprochen. Der Termin wird bekannt gegeben.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Prof. Borck die Sitzung.

Ende der Plenarsitzung um 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet www.sb-ko.de

Sprechstunde: Nach Vereinbarung mit der Geschäftsführerin
Bürozeiten: Montag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr